

Rundfunkprogramm

Leipzig—Dresden

Leipzig (1187 kHz, 2,3 kW) Welle 209,3. — Dresden (941 kHz, 0,3 kW) Welle 819,3.
 Sonnabend, den 25. April.
 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Baumwollpreise und amerikan. Metallmeldungen des Vorabends.
 10.35 Uhr: Wetterbericht, Verkehrsbericht und Tagesprogramm.
 11.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.
 12.00 Uhr: Wetterbericht und Wetterhandmeldungen.
 Nachfolgend: Schallplattenkonzert.
 12.40 Uhr: Weiterausgabe, Presse- und Hörerbericht.
 Nachfolgend: Musikprogramm (Schallplatten).
 14.00 Uhr: Chemischer Autorenklub. 1. Christian Siemens. 2. Otto Sobbe.
 14.30 Uhr: Volkshunde für die Jugend, gehalten von Susanna Bach.
 15.15 Uhr: Juntschau. N. W. Blümel, Leipzig: „Zwei Schach-Endspielstudien“.
 16.00 Uhr: Praktische Rechtskunde.
 16.30 Uhr: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester.
 Nachfolgend bis 17.45 Uhr: Juntschau.
 18.00 Uhr: Juntschau.
 18.20 Uhr: Deutsch. „Anwerberlei wie ich mich habe“ und andere überspitzte Nebenreden.
 18.40 Uhr: Scherz. Eine Erzählung von Otto Lautenshäuser.
 19.00 Uhr: Grenzgebiete der Naturwissenschaften. Chemie — Medizin.
 19.20 Uhr: Konzert für Violoncello und Bass. Mitwirkende: Maria Stern-Smeindt, Dresden (Gitarre), Emil Smeindt, Dresden (Violoncello).
 20.00 Uhr: Keltische. Uebertragung aus dem Gewandhaus in Leipzig.
 20.30 Uhr: Kabarett: „So wird gefeiert — und wir gaulieren.“
 22.10 Uhr: Nachschicht.
 Nachfolgend bis 24.00 Uhr: Tanzmusik. Das Umde-Jazzorchester.

Deutsche Welle

Sonnabend, den 25. April.

8.45 Uhr: Uebertragung Hamburg: Jellingsche und Wetterbericht (Landwirtschaftl.).
 9.30 Uhr: Uebertragung Berlin: Juntschau. Nachfolgend: Juntschau.
 10.35 Uhr: Juntschau.
 11.00—12.00 Uhr: Schallplatten. Töne aus zwei Jahrhunderten.
 12.30 Uhr: Weiterleitung für die Landwirtschaft.
 13.00 Uhr: Juntschau.
 14.00—15.00 Uhr: Uebertragung Berlin: Schallplattenkonzert.
 15.00—15.25 Uhr: Rindviehpreise. Die Wägenjagd.
 15.45—16.00 Uhr: Frauenklub. Unter Ägeln Brot.
 16.00—16.25 Uhr: Wägenjagd. Möglichkeiten der Ausnutzung einer mehr-
 Ägeln Wägenjagd.
 16.30—17.30 Uhr: Uebertragung des Nachmittagskonzertes Hamburg.
 17.30—17.55 Uhr: Wägenjagd für die Gesundheit. Joghurtliches aus aller Welt.
 18.00—18.25 Uhr: Juntschau für Fortgeschrittene.
 18.30—18.55 Uhr: Jamboree, Musik und Schilke (III).
 19.00—19.25 Uhr: Rundfunkführer und Fernempfang.
 19.30—19.55 Uhr: Schilke. Stationen der Schilke.
 19.55 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft.

Hitler und die Separatisten

SPD Der Bürgermeister des pfälzischen Städtchens Birnstein, namens Römer, der wegen Weineids angeklagt war, wurde am Mittwoch nach zweitägiger Verhandlung vor dem Schwurgericht in Frankenthal freigesprochen. Die Anklage stützte sich darauf, daß Römer bei der Verhandlung einer Privatklage geäußert haben soll, die freie Bauernschaft sei davon unterrichtet gewesen, daß der Separatistenputsch in der Pfalz von Reichsfreien ausgegangen sei. Der bekannte Separatist Heinz (Orbis) sei damals mit Hitler zusammen gewesen und habe Beziehungen mit ihm unterhalten.

Im Verlauf des Prozesses wurde u. a. auch Hitler vernommen, der zunächst erklärte, der schärfste Gegner der separatistischen Bewegung gewesen zu sein. Es sei zwischen ihm und den Separatisten nie zu Beziehungen gekommen. Der Verteidiger des Angeklagten, Graf Pestalozza, machte Hitler dann darauf aufmerksam, daß nach seinen Informationen der als Separatist und Landesverräter bekannte Schmitz-Eppert behauptet habe, er sei mit Heinz bei Hitler gewesen und habe sich dabei eines falschen Namens bedient. Hitler erwiderte, wenn sich in die Geschäftsstelle München ein Mann unter falschem Namen eingeschlichen habe, so könne er nicht sagen, daß dieser bei ihm gewesen sei. Der Verteidiger hielt Hitler daraufhin vor, daß ein Zeuge, ein früherer Bauernführer, ihn besucht und mit ihm gesprochen habe. Der Zeuge wird Hitler schließlich gegenübergestellt, ohne daß sich der Münchner Parteipapst an dem bei ihm am 6. Februar 1928 in München erfolgten Besuch erinnern könnte. Schließlich berichtet auch die Schwester von Heinz (Orbis) über verschiedene Reisen ihres Bruders nach München, die den Zweck hatten, mit den Pfälzern gemeinsame Sache zu machen. Aus den Mitteilungen ihres Bruders ihr gegenüber sei hervorgegangen, daß Hitler den Marsch nach Berlin unternehmen und Heinz (Orbis) in der Pfalz operieren sollte. Die Zeugin besitzt Tagebuchnotizen, in denen u. a. vermerkt ist, daß ihr Bruder Verhandlungen mit Hitler gehabt hat. Ein Diplom-Landwirt aus Zweibrücken bestätigte als Zeuge ebenfalls, daß Heinz den Hitlerputsch schon im Jahre 1923 vorausgesehen und in die inlinden Pläne Hitlers eingeweiht zu sein schiene.

Der Freispruch des Angeklagten erfolgte unter der Begründung, daß Bürgermeister Römer die Redereien des Heinz geglaubt habe, als er sie weiter erzählte.

Eine Spionin verurteilt

Vor dem Vierten Straßengericht des Reichsgerichts hat sich am Dienstag die 34 Jahre alte Rechtsanwältin Frieda Schmidt wegen Verbrechen gegen § 1 Absatz 2 des Spionagegesetzes vom 8. Juni 1914, in Tateinheit mit Diebstahl zu verantworten. Im Eröffnungsbeschluss wurde ihr vorgeworfen, daß sie im Oktober 1930 zu Göttingen Nachrichten, die im Interesse der Landesverteidigung geheim zu halten waren, an eine ausländische Spionagezentrale weitergegeben habe.

Die Angeklagte lernte nach dem Besuch der Volkshochschule zunächst Schneiderin, ließ sich aber während des Krieges als Krankenpflegerin ausbilden. Nach Beendigung des Krieges war sie bei verheirateten Vertriebenen als Wirtsin tätig. In Göttingen knüpfte sie mit einem Oberleutnant, den sie als ein für ihre Zwecke geeignetes Objekt hielt, Beziehungen an.

Der Vertreter der Reichsanwaltschaft beantragte vor Eintritt in die Verhandlung die Öffentlichkeit wegen Gefährdung der Staatssicherheit auszuschließen. Gegen diesen Antrag wendete sich der Verteidiger der Angeklagten, weil seiner Ansicht nach kein Grund vorliege, die Öffentlichkeit auszuschließen. Der zur Verhandlung kommende Gegenstand sei keineswegs geeignet, die Staatssicherheit zu gefährden. Der Vierte Senat gab aber dem Antrag des Reichsanwaltes statt und schloß die Öffentlichkeit während der ganzen Dauer der Verhandlung aus. Nach mehrstündiger Verhandlung wurde die Angeklagte wegen versuchter Spionage — § 1 Absatz 2 des Spionagegesetzes — zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Die erlittene fünfmonatige Untersuchungshaft wurde auf die erkannte Strafe angerechnet.

Nach der Begründung steht fest, daß die Angeklagte einen Brief an das französische Spionagebüro in Saarbrücken geschrieben hat, in dem sie sich selbst als Spionin anbot. Den Oberleutnant Haas und einen Kriminalassistenten habe die Angeklagte als die geeigneten Personen für ihre beabsichtigte Spionage bezeichnet.

Oesterreichische Bundesbürger. Es wird hiermit bekanntgegeben, daß gemäß Artikel V, Punkt 4 der Heimatrechtskonvention 1928 (BVG vom 20. Dezember 1928 Nr. 355) alle im Auslande wohnhaften österreichischen Bundesbürger verpflichtet sind, Änderungen in ihrem Familienstande dem zuständigen österreichischen Konsulat anzuzeigen.

KLEINER ANZEIGER

Radio-Quelle Achtung, Bastler

Um das Basteln in den Sommermonaten jedem zu ermöglichen, haben wir uns entschlossen, Sommerpreise unseren Kunden anzubieten. Bitte Schaufenster zu besichtigen.

Stellenangebote

Lohnender Nebenverdienst Frauen od. Mädchen zum Austragen von Eiern, Butter und Geflügel an Private gesucht. Kleine Sicherheit erforderlich. Off. u. T. 47 a. b. Expedition d. Bl., Tauchaer Str. 19/21.

Verkäufe

Kurt Munk Fleisch- und Wurstwaren Leipzig C 1, Tauchaer Straße 28.

Anzug nach Maß

konfektioniert
83.- Tadelloser Sitz, gute Zutaten. Anfertigung auch aus zugebrachten Stoffen.
A. Rudolph, Katharinenstr. 14, Laden

Ernst Becker, Schuhwarenlager

Ranstädter Steinweg 29
 Spezialist für empfindliche Füße
Maß- und Reparatur-Werkstatt

Tapeten

teilweise **60 Prozent** ermäßigt
Nestler, a. d. Elisabethstr. 99

Rosen

Gelbebelts-Rose 10 Stück von 1.50 an
 Mandelbäumchen, hoch und dicht
 2.50. Clematis, Glycerin, Flieder, Stauden u. v. a.
Waldstraße 22

Kakteen

leber-billig...
 Kakteen für
 für Zimmerplant in
 vielen Sorten.
Wurzner St. 57a

Auf Kredit

**Damen-
 Garderobe**
 mit kleiner Abzahlung
Scherbel
 Markt 2
 (Rathausseite)

Ernst Barth

Große Fleischerg. 1.
 Ein- u. Berl. Tel. 26710

Großer 2. Hlr.

Kleiderschrank
 140 cm, zu verlauf.
 Höhe Str. 37, I. r.

Unser **Kaffee** ist gut

weil die Mischungen sorgfältig aus hochwertigen Rohkaffees zusammengestellt und in einer modernen Anlage täglich frisch geröstet werden. Sofort nach dem Rösten wird der Kaffee automatisch verpackt und gepackt. Durch Spezialfahrzeuge gelangt er stets frisch in unsere Vertriebsstellen.

Er ist in vier Preislagen vorrätig

Konsumverein
 Leipzig-Blagwitz u. Umg., E.G.m.b.S.

Abgabe nur an Mitglieder
 Bitte grüne Ausweisbarten mitbringen

Zurückgenommen

1 Speiseschüssel
 Birke poliert
 1 Schlafschüssel
 Birke laut.
 1 Küche, Ischiert
 bis zu verlauf.
Wäbel Waldstr.
 C1, Gemeindefl. 17

Diverses

Werkstätten ent-
 lassen. Gegen Bel-
 abzug. Rabat 8. III.

Fortschritt

Weststraße 61
Anzug
 oder
Mantel
 aus Ihrem Stoff

29.- und 39.-

bessere Verarbeitung
M 48.-
 inkludiert guter Za-
 taten. Garantie für
 guten Sitz. Roll-
 baarverarbeitung.

Fortschritt

Weststraße 61.
 Fernruf 13728

Preis-**Sturz**
 zum Teil bis **30%** ermäßigt

Gardinen
 Teppiche
 Dekorationen
 Sofas
 Decken jeder Art

Engel Prenberggäßchen 1-5
 Ecke Petersstraße

Der Weg zum Erfolg
 wird Ihnen bekannt
 b. Instruktionen in der
Leipziger Volkzeitung

Schule der Arbeit, Stieglitzstraße 27

ein schönes Einzelzimmer an Arbeiter, Angestellte oder Studenten zu vermieten.
 Wöchentlich 7.- Mark.

Schlafstelle

für Berufs- Herrn.
 Sophienstr. 50, IV.

Wohnungen

Einzelzimmer 1. I. Nr.
 21, Ia, St. Off. 0.6 100
 Tel. Gellertstr. 19.
 60 Plätze, auch 1. St.
 (mügl. Schöne!) mit
 Kochk. Off. A. 100 111.
 Schö., Stett. Str. 64.

Ihr Einkommen erhöht

wenn Sie meine neuesten
 herabgesetzten Preise
 ausnutzen

Damen-	
Mäntel	85.- 72.- 45.- 33.- 24.- 16.-
Kleider	64.- 58.- 42.- 33.- 22.- 16.-
Kostüme, Complots	85.- 75.- 62.- 45.- 35.- 29.-
Herren-	
Mäntel	84.- 75.- 65.- 42.- 30.-
Anzüge	85.- 75.- 65.- 54.- 42.- 30.- 23.-

Mädchen-Mäntel, -Kleider, Knaben-Mäntel, -Anzüge

Teilzahlung ohne Aufschlag

M. Baumgärtel

Königsplatz 9, I
 Durchgang Kramerstr.

Die reichillustrierte

Maizeitung für 1931 ist jetzt erschienen

Großformat, 20 Seiten Umfang, 2farbig.
 Titelblatt, in Kupfertiefdruck hergestellt

Preis 25 Pfg.

Die Auflage wird schnell vergriffen sein, daher rechtzeitig Bestellung aufgeben!

Bestellungen nehmen alle Austräger und Filialen der Leipziger Volkszeitung entgegen

Leipziger Buchdruckerei AG.

Abteilung Buchhandlung • C1, Tauchaer Straße 19/21

Feine

Molkerei-Butter

Pfund **1.46**

Unsere „Ueberzeugung“
 Feine Tafel-Margarine
 Pfund **70 Pfg.**
 Nur frisch ausgewogen!

Auf alle Waren, welche wir in unseren Läden führen, den bekannten Rabatt!

Butter Groß-Handlung Hammonia

Größtes Butter- und Margarine-Spezial-Geschäft Deutschlands

Verkaufsstellen Leipzig **Reichsstraße 18**
Tauchaer Straße 3
 a. b. Krystallplatz